

# Biographie

Sepp Frey wurde am 11.09.1925 in Ebensee geboren. Sein Vater hat sich zeitlebens mit Malerei und der Schnitzkunst beschäftigt, damit waren viele Anregungen vorhanden.

Seine Aquarelle aus der Jugendzeit lässt schon die Liebe zur Landschaft und den Farben erkennen.

Ernst August von Mandelsloh wurde auf ihn aufmerksam und schenkt ihm Papier und Farben. Frey wäre zum Studium auf eine Kunstakademie geschickt worden, wenn ihn nicht mit 17 Jahren der Einberufungsbefehl daran gehindert hätte.

Der Hang, ja der innere Zwang, bildnerisch zu gestalten wuchs mit den Jahren, trotz der Berufsausübung und Familiengründung immer mehr. Viele Urlaube verbrachte er in Kunstseminaren. Er malte – wie eigentlich jeder Künstler – für sich.

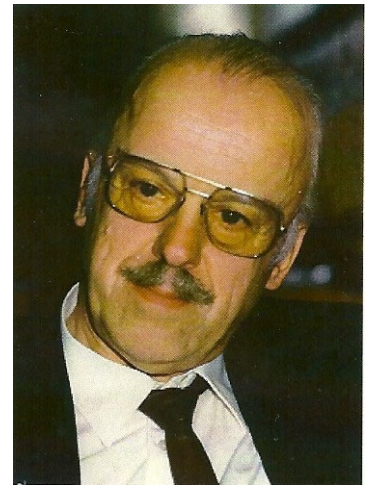
Er ist hauptsächlich Landschaftsmaler, doch zieht ihn auch sonst alles an, was Farbe hat. Es gibt Blumenstücke, die in ihrer drängenden Fülle an solche alter Meister erinnern.

Die bewegende Kraft dieses Koloristen ist musikalischer Natur. Seine Musikalität drückt sich kompositionell und in Farbe aus. Seine besten Bilder sind symphonisch gebaut. Aus literarischer Sicht lässt sich sagen, dass in seinen Bildern das epische Element überwiegt. Er verliert sich nie in Kleinigkeiten.

Die Intensität und Dynamik machen ihn zu einem Künstler von Format. Die Farbe ist sein Element, seine Sprache, sein Ausdrucksmedium. Er lebt in und aus der Farbe, mit ihr stellt er sich dar.

Frey abstrahiert kräftig, doch niemals den Gegenstand, das Motiv ganz auflösend. Er bringt Natur ins Bild ein, um es in das undefinierbare zu verwandeln. Eindrücke, oft nur flüchtiger Natur, haften in seinem Gedächtnis, um sich, nach innerer Schau, das Bild, als SEIN Bild zu äußern.

# Sepp Frey



**11. September 1925 – 25. November 2012**

Ab 1959 Kunstseminare in Wien und Innsbruck.  
Studien bei Prof. Matjeka – Felden  
Prof. Robert Schmitt und Prof. Hans Stockbauer

**Einzelausstellungen:** Wien Kleine Galerie  
Galerie Holzer  
Lebzelterhaus Vöcklabruck  
DGB Nürnberg

**Beteiligungen:** ÖGB Wiener Künstlerhaus  
ÖGB Linz  
Kammerhofgalerie Gmunden  
Künstlergilde Gmunden  
VHS Lenzing, Kirchdorf an der Krems,  
Traunkirchen, Höribachhof in Mondsee usw.

**Studienreisen:** Schweiz und Deutschland

**Mitgliedschaften:** Künstlergilde Salzkammergut  
OÖ. Künstlerbund  
Kunsthof Wien  
Galerie Schloss Neubernstein  
Kirchdorf an der Krems

Werke im Besitz des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst,  
Privatbesitz des In- und Auslandes, Kulturamt der OÖ.  
Landesregierung, Kammerhofgalerie Gmunden, Fa. Burghart, sowie  
private Sammlungen des In- und Auslandes.